

Von: Herr Mattis - Ra. Mattis
Gesendet: Freitag, 5. Dezember 2014 11:06
An: 'michael.rudolph@dgb.de'
Betreff: Offener Brief

Sehr geehrter Herr Rudolph,

nach meinen Informationen waren Sie als Mitglied des DGB-Vorstands (Mit-) Veranstalter der sogenannten Gegendemonstration zu der von Herrn Viehmann angemeldeten Demonstration KaGiDa.

Ich bin Sprecher des Kreisverbands Kassel Stadt der Alternative für Deutschland und als solcher sowie als Staatsbürger besorgt über das, was am vergangenen Montag in Kassel und in anderen Städten stattgefunden hat.

Auf dem Weg zu der KaGiDa-Veranstaltung habe ich den Philipp-Scheidemann-Platz überquert und dabei unter anderem gehört, wie der Name der Partei, der ich angehöre, AfD, in einem Atemzug mit Nazis und anderen erwähnt wurde, welche sich „verpissen“ sollen.

Während der KaGiDa-Veranstaltung wurde lautstark von „Gegendemonstranten“ immer wieder „Nazis raus“ und „Faschisten raus“ und Ähnliches skandiert. Sie wissen, dass Herr Viehmann den geplanten Spaziergang abgesagt hat, da die Polizei befürchtete, dass „Gegendemonstranten“ Teilnehmer des geplanten Spaziergangs und die sie begleitenden Polizisten angreifen würden. Herr Viehmann hat vor diesem Hintergrund richtigerweise auf die Durchführung des Spaziergangs verzichtet.

Sie wissen auch, dass es gleichwohl nach Beendigung der KaGiDa-Veranstaltung zu Übergriffen aus Richtung Ihrer Veranstaltung kam, welche die Polizei zum Eingreifen zwang und aus welcher heraus Polizisten mit Flaschen und anderen Gegenständen beworfen worden sind.

Nach der Veranstaltung hörte ich, wie eine mit einer DGB-Fahne ausgestattete Person sinngemäß sagte, dass man es „dem rechten Gesockse gezeigt habe“.

Hierüber würde ich gerne mit Ihnen, sehr geehrter Herr Rudolph, von Demokrat zu Demokrat, sprechen. Leider waren meine Versuche, Sie telefonisch zu erreichen, bislang nicht erfolgreich, auch haben Sie meinem Rückrufwunsch bislang nicht entsprochen.

Gern versuche ich hiermit noch einmal, in ein Gespräch mit Ihnen zu gelangen. Es sollte unter Demokraten selbstverständlich sein, dass angemeldete Demonstrationsveranstaltungen auch durchgeführt werden können, ohne dass es den Einsatz mehrerer Hundertschaften der Polizei bedarf. Da ich bei der KaGiDa-Veranstaltung war, kann ich versichern, dass von dort aus keinerlei Aggressionen gegen andere ausgegangen sind, wohl aber von „anderen“ gegen Teilnehmer dieser Veranstaltung.

Da Sie auch als Mitorganisator des „Bündnisses gegen Rechts“ erwähnt worden sind, erlaube ich mir auch hierzu eine Anmerkung:

Sofern Begriffe wie „rechts“ und „links“ in der Politik überhaupt eine Bedeutung haben, sollten sich Demokraten darüber einig sein, dass Beides, „rechts“ wie „links“, gleich legitim ist. Legitim sollte aus Sicht von Demokraten alles sein, was sich auf dem Boden der freiheitlich demokratischen Grundordnung abspielt. Erst, wenn man diese verlässt und dann zu Recht als rechts- oder linksextrem bezeichnet wird, beginnt der Bereich, der „bekämpft“ - wenn man einen solch martialischen Begriff überhaupt verwenden will - werden kann. Ich jedenfalls möchte in einer Gesellschaft leben, in der „Linke“ genauso wie „Rechte“ von ihrer grundgesetzlich gedeckten Meinungs- und Demonstrationsfreiheit Gebrauch machen können, ohne dass es des Einsatzes mehrerer 100 Polizisten bedarf.

Gern würde ich mich einer Diskussion zu diesen für unsere Demokratie wichtigen Fragen stellen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich beispielsweise zu Ihrem Bündnis gegen Rechts einmal einladen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Mattis

Der Sprecher
Alternative für Deutschland
Kreisverband Kassel Stadt
Wilhelmshöher Allee 300 A
34131 Kassel
Tel.: 00495614007430
e-mail:info@alternativefuer-kassel.de

Geheimhaltungspflicht

Diese eMail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese eMail. Das unbefugte Kopieren dieser eMail oder die un-be-fug-te Weitergabe der enthaltenenen Informationen ist nicht gestattet.

Confidentiality notic

The information contained in this message is confidential or protected by law. If you are not the intended recipient, ple-ase contact the sender and delete this message. Any unauthorised copying of this message or unauthorised distribution of the information contained herein is prohibited.